Ich Claus Keller vndervogt zu Underlingen, Thun kundt mit disem brieff Das vor mir erschinen ist bescheidt gestanndner vogtbot Hanns Staub, zeigt da sinem vogtbefelch an, wie er des gerichts des er sampt weysen Wolgang Bossweylers, burgers und Diessen: amptman zu Gradtshusen, Claussen und Hartmann Stocker von Ottwyl, ettlicher gut: er halb der Hinderlassen, offt bescheidenlich gantt vervufft und vergantet, Dasselb Vor Diessamptman zu sines amptes namen, vierzig pfund Costanzer werung verfallen zins, sampt kosten und schaden, darüff gestanden, Dasselb Diessamptman gewärtet und der gantt zyl und tag damit volgangen were, Darüff ir gesagter sines amptman brieff feil, er kund zuwegen bewyßlich, Und das er mit sinen vorstands: leuten vndersuchen alles mit andren sines amptes eigenen gütern thun und handlen möge, Das den der zinses ane stande, Zu der kund offt mgn gnedigen, mit der frauen weysen meister Beaten Hargstorffer, mgrn günstigen lieben herren und vogts eigenen angehorenden insigel der want, Das ine brieff und insren erben ane schaden, Der geben ist samstags nach pfingsten, Do Cristi gepurt gezalt fünfzehenhundert achtzig und ein jar

20. Mai 1581

105.
Dättwyl.
Bld. Zür.
1581.

37.

Hans Hocher
von Dättwyl
Sendbrief